

[3626.] **Inserate**
die in den monatlich einmal erscheinenden
Volksvertreter von Held

aufgenommen werden sollen, erbitten wir uns immer bis zum 15. eines jeden Monats. Kaum dürfte ein anderes Organ eine eben so weite Verbreitung haben und daher Anzeigen, besonders von „populären Schriften“ von großem Nutzen sein, was wir aus eigener Erfahrung bestätigen können. Wir berechnen die gespaltene Petitzeile oder deren Raum in laufender Rechnung mit 5 Ngr., gegen baar mit 4 Ngr.

Erscheint dieser Preis auch auf den ersten Augenblick etwas hoch, so ist er doch in der That und im Verhältniß zu anderen Insertionspreisen sehr niedrig, weil auf jedes Tausend wirklich abgesetzter Exemplare per Zeile nur 2½ Pfennig kommen. Außer dem sind wir jedoch auch gern bereit, bei Inseraten, die mindestens eine Spalte einnehmen, den Insertionspreis bedeutend zu ermäßigen.

Berlin, im Mai 1846.

Ferdinand Reichardt & Co.

[3627.] **Mr. Hingray**

Editeur de *l'histoire d'Angleterre*, illustrée de 500 gravures sur bois, publiée en deux volumes grand in-8. de 800 pages chacun, dont M. M. *Alfred Mainguet et de Roujour* sont les auteurs, a l'honneur de prévenir Messieurs les Libraires, qu'il serait disposé à traiter de la cession des clichés de ces 500 gravures pour illustrer une édition en langue allemande. Mr. Hingray, logé à l'hôtel de Saxe, restera à Leipzig jusqu'à vendredi prochain. Un exemplaire du dit ouvrage est déposé à la bourse des Libraires.

[3628.] **Maculatur**, so wie auch Broschüren werden zu kaufen gesucht; wo, zu erfragen in der Redaction des Börsenblattes.

[3629.] **Lithographirte Portraits**

von Gutzkow, Wienberg, Mundt und Kühne sind in Auflagen auch mit den Steinen billig zu verkaufen durch H. Partung in Leipzig, Poststraße No. 14.

[3630.] **Anzeige der Buchdruckerei und des Lithographischen Institutes von Ferdinand Reichardt & Co. in Berlin.**

Wenn wir bisher nicht immer im Stande waren, alle Aufträge so schnell, als es gewünscht wurde, auszuführen, so haben wir doch jetzt Veranlassung genommen, durch Vermehrung unseres Materials diese Uebelstände zu beseitigen.

Seit dem 1. Mai d. J. arbeiten wir mit zwei Sigl'schen Schnell- und fünf eiserne Handpressen, und sind mithin in den Stand gesetzt, täglich 30,000 Abzüge in Doppel-Octav-Format zu liefern. Durch Anstellung eines eigenen Correctors können wir die fehlerfreie Ausstattung eines Werkes und durch im-

merwährenden Neuguß der Typen die schönste typographische Ausstattung desselben zusichern. Durch directe Verbindung mit den ersten Papierfabrikanten liefern wir die Papiere eben so billig, wie die hiesigen Papierhändler und lassen durch unsere Buchbinder die Einbände und Broschüren zum Selbstkostenpreise ausführen. Es ist stets unsere Sorge gewesen, die neuesten typographischen Verzierungen und Zierschriften gleich nach deren Erscheinen einzuführen, und können wir daher Accidenz-Arbeiten, die durch unsere Schrauben- und Cylinder-Blättpressen auf polirten Stahlplatten eine besondere Appretur erhalten, vorzüglich schön ausstatten.

Placate von 60 Zoll Höhe und 40 Zoll Breite können wir mit riesengroßen Buchstaben und vorzüglicher Schwärze auf einem Bogen drucken.

Soliden Handlungen geben wir gern einen jährlichen Credit und versichern bei allen Aufträgen bei der promptesten Bedienung die billigsten Preise.

Berlin, im Mai 1846.

Ferdinand Reichardt & Co.

[3631.] **Die Dampf-Buchdruckfarben-Fabrik**

von **Anton Jagodzinski** in Leipzig, große Funkenburg empfiehlt hiermit ihr Fabrikat, indem sie darauf aufmerksam macht, daß Proben wie Preis-Courante auf der Buchhändler-Börse im Ausstellungslocal sich befinden.

[3632.] **Für Buchdruckereibesitzer!**

Hierdurch erlaube ich mir die Herren Buchhändler und Buchdrucker auf mein Commissions-Geschäft aller Arten Pressen, besonders Schnellpressen neuester Construction

aufmerksam zu machen. — Die richtige Construction, solide Bauart und Stabilität derselben ist bei der letzten Ausstellung in Wien durch die goldene Preismedaille anerkannt worden. Bei dem Oberältesten der Herren Buchdrucker, Herrn **Raumann** in Leipzig, und in meiner Buchdruckerei sind solche Pressen in Augenschein zu nehmen. Die Preise sind anerkannt die billigsten und stelle ich außerdem die vortheilhaftesten Bedingungen.

Oskar Weiner,

Leipzig, am niedern Park No. 10.

[3633.] Auch in dieser Messe empfehle ich den jetzt hier anwesenden Herren Buch- und Kunsthandlern mein reichhaltiges Lager der neuesten französischen, deutschen Kupferstiche und Lithographien colorirt und schwarz in größter Auswahl en gros et en detail zu den billigsten Preisen.

Leipzig, D.-M. 1846.

Louis Rocca.

[3634.] **An die Herren Buchhändler Deutschlands und des Auslandes.**

Der Unterzeichnete erlaubt sich, den Herren Verlegern anzuzeigen, daß er bereit ist, Stahlstiche im besten Style und zu billigen Preisen zu übernehmen und zur bestimmten Zeit zu liefern. Probedrucke seiner Arbeit sind in der Ausstellung der Buchhändlerbörse zu sehen, so wie in seinem Atelier, Dresdner Straße No. 23, wo auch mehrere neue Platten, die sich für Gebetbücher eignen, und etliche Genrebilder zu verkaufen sind.

Leipzig, in der Ostermesse 1846.

W. C. Braunkmore.

[3635.] Die Herren **Dubochet, Le Chevalier & Co.** in Paris haben die Ehre anzuzeigen, daß sie ein vollständiges Lager in Leipzig halten und in gegenwärtiger Messe prachtvoll gebundene Exemplare ihrer sämtl. Verlags-Artikel in der Buchhändlerbörse ausgestellt haben, zu deren Ansicht sie hiermit ergebenst einladen. Commissionair: Herr **E. F. Steinacker**, welcher deren Verlag ausliefert.

[3636.] **Empfehlung.**

Bei seinen zahlreichen fremden und hiesigen Geschäftsfreunden bringt sich in geneigte Erinnerung:

Das engl. u. deutsche xylograph. Institut
von **W. A. Nicholls,**
Johanniskasse No. 6, 3 Treppen.
Leipzig, Ostermesse.

[3637.] **Illustrationen zu historischen, landschaftlichen, naturgeschichtlichen, architectonischen, technischen und wissenschaftlichen Werken**

in Holzschnitt im besten Style von deutschen und englischen Künstlern schnell und zu billigsten Preisen ausgeführt in

Allanson's xylographischer Anstalt.
Leipzig, Inselstraße No. 14.

Angelommen sind:

Firma.	Name.	Wohnung.
Cramer in Glauchau.	Herr Jul. Cramer.	Reichsstr. Nr. 12. 2. Stagt.
Stern & Co. in Berlin.	Jul. Friedländer.	Commissionair (Brauns).

Uebersicht des Inhalts.

Einladung zur Generalversammlung der Inhaber von Börsenactien. — Einladung zu e. 2. Versamml. behufs Gründung einer deutschen Buchh. in den Vereinigten Staaten. — Neuigl. der ausländ. Literatur. — Anzeigebblatt No. 3583 — 3637.

Allanson 3637.	Hammerich 3591.	Kern in Br. 3593.	Palm's Hofb. 3601.	Schloß 3624.	Wagner in L. 3618.
Arnoldische B. 3610.	Hartung 3629.	Klemann 3605.	Pfaundler 3594.	Schmidt in B. 3613.	Waldow 3620.
Becher's Berl. 3595.	Heubel's B. 3604.	Köner in Erf. 3590.	Piller & Co. 3623.	Schrey 3608.	Weber in D. 3619.
Boentig 3621.	Hingray 3627.	Körner in Fr. 3600.	Reichardt & Co. 3622. 3626.	Sprey 3617.	Winiarz 3623.
Domine & Co. 3585. 3599.	Horwath'sche B. 3584.	Kuhnt 3612. 3615.	3630.	Steiner 3597.	Wranckmore 3634.
Dubochet, Le Chevalier & Co. 3635.	Huber & Co. in B. 3589.	Kymmel 3614.	Reyher 3598.	Stöckholzer v. Hirschf. 3606.	Zupanski 3602.
Englische B. 3607. 3611.	Jagodzinski 3631.	Veiner 3632.	Riegel 3583.	Stockmann 3623.	Anonym 3586. 3587. 3625.
Gerhard'sche B. in D. 3616.	Kaulfuß Wwe., Prandel & Co. 3596. 3603.	Michowski 3623.	Rocca 3633.	Tandler & Schäfer 3588.	
		Nicholls 3636.	Sauerländer in Fr. 3609.	Trautwein'sche B. 3592.	

Verantwortlicher Redacteur: **J. de Marie.** — Druck von **B. G. Teubner.** — Commissionair: **A. Frobergger.**

